

international literature festival odessa

1. bis 4. Oktober 2015

Abschlussbericht

Das erste Internationale Literaturfestival in Odessa endete am Sonntag, 4. Oktober, und übertraf alle Erwartungen. Mit über 4'000 Besuchern ist diese erste Ausgabe in Odessa sehr gut angekommen und angenommen worden.

In der wunderschönen, quirligen Hafenstadt erlebten wir dieses erste Internationale Literaturfestival Odessa: Ein zahlreiches, lebendiges und äußerst interessiertes Publikum genoss Lesungen, Vorträge und Gespräche mit Autoren aus allen Ecken und Enden der Welt.

Die Eröffnung am 1. Oktober mit Grussbotschaften der Stadt und der Universität Odessa im traditionsreichen Hotel Londonskaya lockte zahlreiche Journalisten von Fernseh- und Radiostationen an; aber auch die internationale Presse (FAZ, NZZ, SZ, Deutschlandradio Kultur und der WDR) war vor Ort.

Die Schullésungen im Puppentheater der Stadt und in Schulen am Vormittag und Nachmittag mit den Jugendbuchautoren Yves Grevet (F), Nils Mohl (D), Melvin Burgess (GB) und Sema Kaygusuz (Türkei) waren randvoll besetzt und fanden begeisterten Anklang.

Die Fragen und Gespräche der Schüler an die Autoren waren auf einem erstaunlichen Niveau und von Neugierde und Offenheit geprägt.

Im wunderschönen, sinnträchtigen Literaturmuseum von Odessa fanden die Lesungen statt, begleitet von Schauspielern, welche die ukrainischen Übersetzungen der nicht ukrainischen oder russischen Autoren vortrugen. Ein bunt gemischtes, interessiertes Publikum stellte viele Fragen und umschwärmte die geladenen Autoren. Auch die Diskussionen zwischen Autoren zu aktuellen Themen fanden ein aussergewöhnliches Interesse.

Höhepunkte waren die Lesungen und Gespräche mit Eliot Weinberger und Lukas Bärfuss, der grossartige Auftritt von Viktor Jerofejew, der noch zwei Stunden nach dem Ende der Veranstaltung Fragen der Besucher im Foyer des Museums beantwortete, sowie die intensiven und auch politischen Gespräche der russisch schreibenden Autoren Andrej Kurkow und Michail Schischkin mit Juri Andruchowitsch und die Abschlusslesung mit dem rumänisch/armenischen Autor Varujan Vosganian.

Der Terminal 42 - ein bei jungen Besuchern angesagten Klub - war völlig überfüllt (500 Besucher), als der Literaturstar Serhij Zhadan mit charismatischer Ausstrahlung seine kraftvollen Gedichte vortrug und den Abend mit seiner energiegeladenen Ska-Punk_Band beschloss.

Mit Lesungen und Diskussionen ging am Sonntag ein Festival zu Ende, das sowohl zahlreiche befruchtende Begegnungen zwischen Autoren und Literatur-Interessierten ermöglichte, als auch einen Beitrag zum Wiedererblühen der literarischen Stadt Odessa als Perle und Kulturmetropole des Schwarzen Meeres erbrachte.

Finanziert wurde das Festival wesentlich vom Auswärtigen Amt in Berlin, der Jan-Michalski-Stiftung und einigen Botschaften und Kulturinstituten

Die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Stadt Odessa und des Publikums haben uns sehr ermutigt, diese Arbeit weiterzuführen. Das Konzept eines internationalen Literaturfestivals Odessa hat voll überzeugt. Somit haben wir uns auch klar von den Festivals in Czernowitz und Lemberg abgrenzen können und ein eigenständiges Festival aufgebaut, das das Schwergewicht auf die Internationalität legt.

Das 2. Internationale Literaturfestival Odessa wird vom 28. September bis 1. Oktober 2016 stattfinden.

Hans Ruprecht und Ulrich Schreiber

Teilnehmer der ersten Ausgabe des Internationalen Literaturfestivals Odessa:

- Juri Andruchowitsch, Ukraine
- Lukas Bärfuss, Switzerland
- Marica Bodrožić, Germany
- Melvin Burgess, UK
- Thomas Espedal, Norway
- Yves Grevet, France
- Nino Haratischwili, Georgia/ Germany
- Viktor Jerofejew, Russia
- Sema Kaygusuz, Turkey
- Andrej Kurkov, Ukraine
- Barbara Lehmann, Germany
- Nils Mohl, Germany

- Ilma Rakusa, Switzerland
- Joachim Sartorius, Germany
- John Ralston Saul, Kanada
- Robert Schindel, Austria
- Michail Schischkin, Russia/ Switzerland
- Zveta Sofronieva, Bulgaria
- Dato Turaschwili, Georgia
- Eliot Weinberger, USA
- Varujan Vosganian, Romania
- Serhij Zhadan, Ukraine